

Journal für Pneumologie

Asthma – COPD – Imaging – Funktionsdiagnostik –
Thoraxchirurgie – Interstitielle Lungenerkrankungen (ILD) –
Schlafapnoe – Thoraxtumor – Infektiologie – Rehabilitation

**Für Sie gelesen: Prevalence of Small-Airway Dysfunction
among COPD Patients with Different GOLD Stages and Its Role
in the Impact of Disease**

Journal für Pneumologie 2017; 5 (1), 22

Homepage:

www.kup.at/pneumologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Journal für Pneumologie

e-Abo kostenlos

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Pneumologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Pneumologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Pneumologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Für Sie gelesen

■ Prevalence of Small-Airway Dysfunction among COPD Patients with Different GOLD Stages and Its Role in the Impact of Disease

Crisafulli E et al. *Respiration* 2017; 93 (1): 32–41.

Einleitung

Bei Patienten mit COPD repräsentieren die „small airways“ die Schlüsselfunktion der Atemwegsobstruktion und „Small Airway Dysfunction“ (SAD) wird als funktionelles Kennzeichen der Erkrankung angesehen. Jedoch ist die exakte Rolle der SAD in der Klinik der COPD noch nicht komplett geklärt, insbesondere ist nicht bekannt, ob SAD eine Beziehung zum Krankheits-Impact hat. Die Studienziele waren die Evaluierung der Prävalenz von SAD unter COPD-Patienten, eingestuft durch die alte und die neue GOLD-Klassifizierung, sowie die Feststellung, ob eine Beziehung zwischen SAD und Krankheits-Impact (gemessen mittels COPD Assessment Test) vorliegt.

Methodik

Ambulante COPD-Patienten des Universitätsspitals Parma wurden prospek-

tiv untersucht. Mittels des Impuls-Oszillometrie-Systems (IOS) wurden eine Abnahme der Resistenz von 5 auf 20 Hz (R5–R20), die Reaktanz bei 5 Hz (X5) sowie die Resonanzfrequenz (F_{Res}) als Marker der peripheren Dysfunktion der Luftwege bestimmt. Die Kohorte wurde gemäß $R5-R20 \geq 0,07$ bzw. $< 0,07$ in Patienten mit bzw. ohne SAD aufgeteilt.

Ergebnisse

Von den 202 untersuchten Patienten erwiesen sich 149 mit SAD und 53 ohne SAD (75 % Männer, mittleres Alter 67 Jahre). In beiden GOLD-Klassifikationen konnte eine progressiv ansteigende Verteilung von R5–R20 und F_{Res} mit einem Abfall von X5 eruiert werden. Zusätzlich gab es eine signifikante Korrelation zwischen R5–R20 und dem COPD-Assessment-Test ($r = 0,527$, $p < 0,001$). Letztendlich stellte sich die Anwesenheit von SAD (OR 11,96, 95 %-KI 4,53–

31,58; $p < 0,001$) sowie die Anwendung von inhalativen Kortikosteroiden (ICS), lang wirksamen Beta-Agonisten (LABA) und lang wirksamen muskarinischen Antagonisten (LAMA) als unabhängige Prädiktoren eines höheren Krankheits-Impacts heraus (COPD Assessment Test ≥ 10).

Schlussfolgerung

Die Studie konnte zeigen, dass bei COPD-Patienten eine progressiv ansteigende Dysfunktion der peripheren Luftwege mit beiden GOLD-Klassifikationen auftritt. Darüber hinaus konnte eine enge Beziehung zwischen SAD (gemessen mittels IOS) und dem Krankheits-Impact (gemessen mittels COPD Assessment Test) aufgezeigt werden: SAD ermöglicht die Identifizierung von Patienten mit hohem Krankheits-Impact.

Die Redaktion

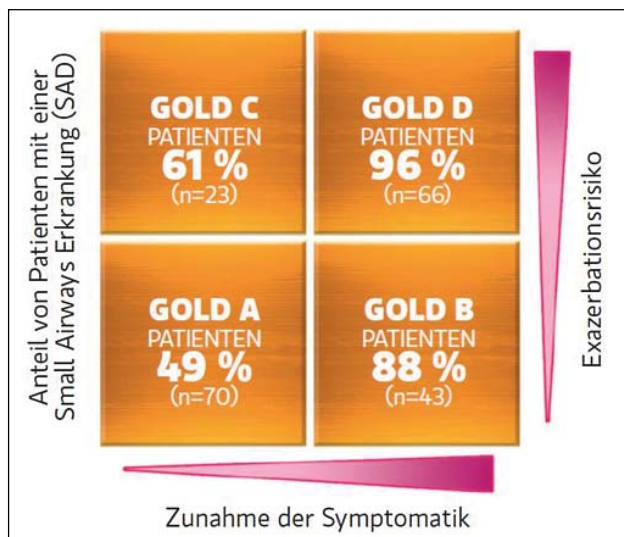


Abbildung 1: Eine „Small Airways“-Erkrankung (SAD) ist bei den meisten COPD-Patienten vorhanden und nimmt progressiv mit der Symptomatik und dem COPD-Schweregrad zu (mod. nach [Crisafulli E et al. *Respiration* 2017; 93: 32–41]).

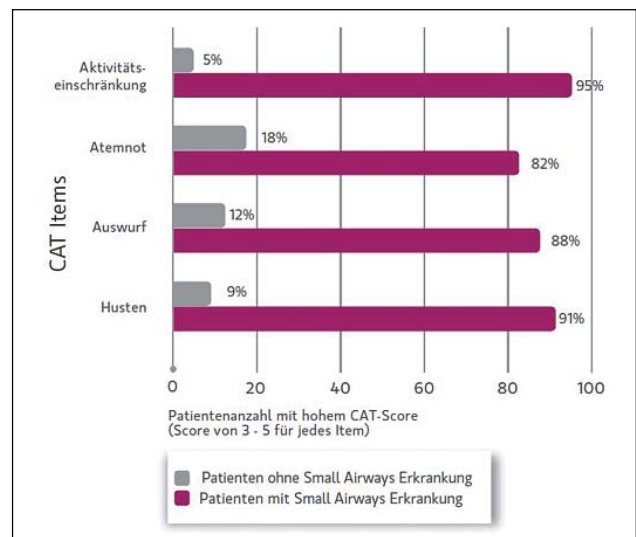


Abbildung 2: Eine „Small Airways“-Erkrankung (SAD) korreliert mit einer Reihe von Symptomen und wirkt sich auf den Gesundheitsstatus von COPD-Patienten aus (mod. nach [Crisafulli E et al. *Respiration* 2017; 93 (1): 32–41]).

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)